

Only One Mistake

My love can forgive you, but I can't be with you!

Von cari87

Kapitel 1: Kapitel 1

huhu, hier is das cari^^

Also, das ist meine erste Fanfiction, die ich ganz alleine schreibe.

Leider gehören mir die Charaktere nicht *schnief* und ich verdiene damit auch kein Geld.

Ich hoffe euch gefällt die Story, hab mir wirklich viel Mühe gegeben.

Über Kommentare, Wünsche oder ähnliches würde ich mich voll freun.

Und nun gehts los, bis zum nächsten Kapitel! eure cariiiiii *alleknuff*

~~~~~

"...mmmmhh, was machst du denn da? Ich will noch ein bisschen schlafen!"

Eine Hand hatte sich leicht auf seinen flachen Bauch gelegt und streichelte sanft über seine weiße und zarte Haut.

"Ich kann aber nicht mehr schlafen...."

Die Hand des anderen wanderte nun langsam höher und strich zärtlich über seine Brust, kitzelte spielerisch an seiner Brustwarze.

Ein leises Kichern war zu hören.

"Du gönnst mir auch keine Minute meine wohlverdiente Ruhe, oder?"

"Mmmh.... nein! Seh ich gar nicht ein."

Entgegnete er ihm mit einem verschmitzten Lächeln, auf seinen wunderschönen Lippen.

Langsam öffnete der Blonde seine Augen und guckte sein Gegenüber verschlafen an.

"Mou...na, wenn's nicht anders geht...Ohayo!"

Aber auch er konnte sich ein leichtes Lächeln nicht verkneifen.

"Ohayo mein Schatz, hast du denn gut geschlafen in meinem tollen, großen Bett?"

Natürlich hatte er gut geschlafen, allein schon weil er die ganze Nacht in seiner Nähe gewesen war.

Und außerdem, wer hätte nicht gut in einem soooo riesigem, weichen Bett, wie diesem, geschlafen?!

Es war einfach zu angenehm warm unter der weißen Satinbettwäsche, welche absolut

perfekt zu dem in hellen Tönen gehaltenen Schlafzimmer passte, welches für einen Musiker, der doch sowieso kaum zu Hause war, sehr stilvoll eingerichtet war. Man fühlte sich einfach wohl in dieser Umgebung und es roch hier so gut.

"Wenn du mich länger hättest schlafen lassen, wäre es bestimmt noch besser gewesen."

Bekam der andere dann jedoch neckisch an den Kopf geworfen.

Das ließ der Schwarzhaarige natürlich nicht so ohne weiteres auf sich sitzen, denn schließlich wusste er es ja besser und schmiss sich über den Kleineren drüber, um ihn dafür hart zu bestrafen, mit einer seiner berühmten Kitzelataken.

"Neihhhaaein, nicht doch! Hör auf! Das ist sooooo unfair. Du weißt doch, wie kitzelig ich bin."

Entfuhr es dem Kleineren, der krampfhaft versuchte seinen Angreifer abzuwehren.

Er griff nach einem der Kissen und schleuderte es seinem Gegenüber an den Kopf.

"Aua, das tat weh! Na warte, dass wirst du mir büßen!"

Antwortete der Getroffene mit einem hämischen Grinsen, griff nun auch nach einem der Kissen und startete einen Gegenangriff.

Die beiden tobten noch eine Weile ausgelassen auf dem großen Bett herum.

Diverse Kissen flogen durch den Raum, ab und zu flog auch einer der beiden Männer unsanft aus dem Bett, rappelte sich dann aber schnell wieder auf, um sich bei dem anderen, für den gemeinen Schubser, zu rächen.

Indem sich der gerade vom Bett Gefallene, über den Missetäter drüber wälzte, um mit ihm im Bett, spielerisch, von einer Seite auf die andere zu rollen.

Bis der Größere letztendlich auf dem Älteren liegen blieb.

Zärtlich fuhr er durch seine Haare, strich ihm ein paar verwirrte Strähnen aus dem Gesicht und schaute ihm, mit einem verliebten Blick, tief in seine schönen braunen Augen.

Der zierliche Drummer war leicht außer Atmen, durch das Rumgetobe mit seinem Koi und hauchte dem anderen leise etwas ins Ohr.

"Was hast du auf einmal? Etwa keine Kraft mehr, oder was? Ich sagte doch, gegen mich hast du keine Chance."

Ein erschöpftes Lächeln entwich seinen Lippen.

"Weißt du eigentlich wie schön du bist Shini, wenn du so verschwitzt aussiehst?"

"Ahhhh, lass das Miyavi. Ich seh doch ganz normal aus. Nur mir scheint, der letzte Schlag mit dem Kissen, war wohl etwas zu hart für deinen Kopf."

Dabei zupfte er ihm sanft eine Feder aus dem Haar, die dort noch fest hing.

"Nein, ich mein das ernst. Für mich bist du wirklich wunderschön."

Shinya guckte ihn immer noch unglaublich an, während der andere ihm hauchzart über die Wange strich.

Langsam neigte sein Gegenüber seinen Kopf etwas herab, gerade soweit das sich ihre Lippen für einen kurzen Augenblick leicht berührten.

Diese Lippen waren so soft und warm, dachte sich der Blonde, so soft, dass ihm ein angenehmer Schauer über den Rücken lief, seine Hände hatten sich währenddessen zum Rücken des Jüngeren vorgetastet, wo sie nun zärtlich auf und ab glitten.

Ihre Lippen lösten sich wieder voneinander, es war nur ein sehr kurzer Kuss, doch dieser und der Gesichtsausdruck des Größeren, ließen Shinya auf wesentlich mehr hoffen.

Der Gitarrist begann vorsichtig an dem Hals des anderen zu knabbern, er übersäte ihn

zusätzlich mit etlichen feuchten Küssen, bis er anfang zärtlich an ihm zusaugen. Dem Drummer entfleuchte dabei ein leises Stöhnen, welches Miyavi zu einem Schmunzeln verführte.

Er wusste genau was seinem kleinen Schatz richtig in Extase versetze und genau dies war er bereit schamlos auszunutzen.

Denn er wollte ihn, mehr als alles andere in diesem Moment, wollte ihn spüren, wie schon so oft davor.

Seine weiche und warme Haut, seinen bebenden Körper unter ihm, die leidenschaftlichen Küsse, einfach alles.

Der Schwarzhaarige leckte nun genüsslich eine heiße Spur über das Schlüsselbein des unter ihm liegenden, dieser hatte fest seine Augen geschlossen, den Kopf in den Nacken gelegt und gab sich den Liebkosung völlig hin, wobei er sich leicht in Miyavi's Rücken krallte.

Die Küsse des Jüngeren gingen immer tiefer, zuerst übersäten sie gekonnt Shinyas Brust, wobei der junge Gitarrist verführerisch über die Nippel des anderen leckte.

Der Ältere spürte ein leichtes Zwicken, als er leicht in einen der Nippel gebissen wurde.

"Ahhhh..."

Der Größere blickte kurz auf und sah seinen Geliebten fragend an.

"Nicht gut? Tut mir leid, wenn das eben zu dolle war. Aber deine Nippel sind so sexy, genauso wie dein kleiner knackiger Hintern."

Genau in dem Augenblick, bekam er einen kleinen Klaps auf den Popo. (njaar...doller!!!! jaaaaa^^)

Shinya begann zu lachen.. "Das du auch nie ernst sein kannst, noch nicht mal in solchen Situationen."

...und zog den auf ihm Liegenden zu sich hoch.

Er wollte die wunderschön geschwungenen Lippen seines Koibitos auf den Seinen spüren.

Vorsichtig streckte er eine Hand nach dem Gesicht des anderen aus und zog es somit näher an das Seine heran.

Der Blonde leckte gefühlvoll über Miyavi's Lippen und spielte leicht an seinem Lippenpiercing, welches er jedes Mal, aufs neue sehr interessant fand. (zwinker, zwinker ^.^v)

Er saugte genussvoll an der Unterlippe des Schwarzhaarigen, dieser öffnete dabei leicht seinen Mund, um Shinyas Zunge Einlass zubieten.

Langsam berührten sich ihre Zungen, streichelten sich, spielten verführerisch miteinander und verloren sich, letzten Endes, in lustvollen kreisenden Bewegungen.

Dieser leidenschaftliche Kuss dauerte eine halbe Ewigkeit, so kam es den Beiden zumindest vor, was sie jedoch nicht störte. Schließlich genossen sie es sichtlich, den jeweils anderen so intensiv zu küssen.

Nach einer Weile lösten beide den Kuss, denn langsam aber sicher ging ihnen die Luft aus.

Schneller atmend vor Erregung, ließ der Gitarrist seine Hand über Shini's Gesicht wandern, um ihm ein paar kleine Schweißperlen ab zu wischen, die sich auf seiner Haut gebildet hatten..

"Wow, das war ein toller Kuss." Begann Miya nun.

"Mmmhh." War das Einzige was von Shinya zuhören war, denn er hatte immer noch seine Augen geschlossen und genoss den Nachgeschmack des Kusses.

Währenddessen hatte Miyavi schon wieder der Tatendrang gepackt, sanft leckte er

mit seiner Zungenspitze am Bauch des Kleineren entlang, übersäte ihn mit leidenschaftlichen Küssen.

Er liebte es, die geschmeidige Haut des anderen zu schmecken, zu spüren wie sich der Drummer unter seinen Küssen aufbäumte und ihn die Leidenschaft durch fuhr.

Ein wohliges Kribbeln breitete langsam in der Lendengegend des Blondes aus, als der Jüngere von seinem Bauchnabel abließ und zärtlich, noch weiter abwärt, an fing zu küssen.

Damit entlockte der seinem Koi ein leises Stöhnen, der kurz darauf schon seinen Namen keuchte.

"Uuuuhhhhhh... Mi-chan....." Entfuhr es aus Shinyas Mund, welcher dabei verführerisch mit den Augen rollte.

Der Anblick des Älteren und die Art wie dieser seinen Namen keuchte, ließen nun auch den Gitarristen ein warmes Gefühl weiter unten verspüren.

Gefühlvoll strich er mit einer Hand unter Shin's Boxershorts, was diesem sehr gefiel und durch den fester werden Griff in Miyavi's Haaren, deutlich wurde.

Aber dann.....gerade als er im begriff war, seinen Geliebten von der lästigen Unterhose zu befreien... gerade da, klingelte es an der Haustür.

Shinya streckte hoch, öffnete seine Augen, hob leicht seinen Oberkörper an und horchte.

/War da nicht gerade ein Klingeln?/

"Mi.....Schatz...?" Fragte der Kleinere ganz außer Atem.

Der Schwarzhaarige, welcher das Klingeln, gar nicht erst gehört hatte, weil er ganz und gar mit etwas anderem beschäftigt war (man hat Shini es gut '^.^'), schaute leicht fertig nach oben.

"Nani?....Gefällt es dir etwa nicht? Das kannst jetzt aber nicht sagen, also ich meine wem würde DAS hier nicht....."

Aber da wurde er schon durch den anderen unterbrochen.

"Nein, das ist es auf keinen Fall!!! Hast du nicht eben auch ein Klingeln gehört? Ist da vielleicht wer an der Tür?"

"Nee, da war Nix. Was du schon wieder hörst. Konzentrier dich lieber auf mich!"

Antwortete der Große beruhigt, dass es nicht das war, was er befürchtet hatte und grinste darauf hin.

Aber gerade als er wieder ansetzen wollte, klingelte es erneut.

Diesmal war sogar eine Stimme zu vernehmen.

"Hallo? Ist vielleicht jemand zu Hause? Hier ist ihr neuer Nachbar Masa....."